



Institut für  
Sächsische  
Geschichte und  
Volkskunde

## Aktuelles aus dem ISGV 11/2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des ISGV,

sechs ISGV-Newsletter und das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende entgegen. Die Forschungstätigkeit am ISGV ist allerdings noch nicht zu Ende, sondern geht munter weiter, wovon diese Newsletter-Ausgabe zeugt. Unter dem Weihnachtsbaum können in diesem Jahr in jedem Fall der dritte Band der Briefedition zu Elisabeth von Sachsen und die neue Ausgabe der "Volkskunde in Sachsen" liegen, womit sich unsere Bearbeiter:innen gleich selbst beschenkt haben. Wer nicht bis Weihnachten warten mag, kann sich die Adventszeit von unserem digitalen Adventskalender versüßen, das heißt unterhalten und bilden lassen. Soviel sei verraten: Es geht hoch hinaus. Was es sonst noch zu berichten gibt, erfahren Sie in diesem Newsletter.

Kommen Sie gut durch die Winter- und Feiertage!

Ihr ISGV-Team

### Newsletterinhalt

- **Neuerscheinung:** Neuer Band der Edition zu Elisabeth von Sachsen erschienen
- **Neuerscheinung:** Volkskunde in Sachsen. Jahrbuch für Kulturanthropologie 2024
- **Alle Jahre wieder:** Der Adventskalender aus dem ISGV
- **Immaterielles Kulturerbe in Sachsen:** Vernetzungstreffen in Dresden

- **Lebensgeschichtliches Archiv:** Neuer Bestand mit Feldpostbriefen aus dem Zweiten Weltkrieg
- **Filmreihe "Vergangene Heimat":** "Deutschland, Endstation Ost" am 4. Dezember 2024
- **Kooperation mit dem Stadtmuseum:** Objekt im Fokus: Blogbeiträge zur Veranstaltungsreihe erschienen
- **MigOst:** Ausstellungseröffnung in Cottbus
- **Landschaftswandel:** Neue Ausgabe der Zeitschrift „Český Lid“ erschienen
- **Veranstaltungskalender**

## Neuerscheinung

# Neuer Band der Edition zu Elisabeth von Sachsen erschienen

Jens Klingner (Hg.)

# Die Korrespondenz der Herzogin Elisabeth von Sachsen



Dritter Band:  
Die Jahre 1534 bis 1537

Leipziger Universitätsverlag

**Die Korrespondenz der Herzogin Elisabeth von Sachsen und  
ergänzende Quellen, Bd. 3: Die Jahre 1534 bis 1537  
(2024)**

**Quellen und Materialien zur sächsischen Geschichte und Volkskunde,  
Bd. 3.3**

**Herausgeber:** Jens Klingner

Leipziger Universitätsverlag, 653 Seiten, 80,00 Euro

ISBN: 978-96023-590-3

Herzogin Elisabeth von Sachsen (1502–1557) gehört zu den wichtigsten Protagonistinnen des Reformationszeitalters. Das Jahr 1537 gilt als entscheidender Wendepunkt im Leben der Elisabeth: Nach dem Tod ihres Ehemanns Herzog Johann von Sachsen musste die Herzogin die Dresdner Residenz verlassen und ihren Witwensitz in Rochlitz beziehen. Ab diesem Zeitpunkt regierte sie selbständig und traf mit der Einführung der Reformation in der Rochlitzer Herrschaft eine richtungsweisende kirchenpolitische Entscheidung. Der neu erschienene dritte Band der am ISGV bearbeiteten Editionsreihe beinhaltet die Korrespondenz Elisabeths sowie weitere Quellen zu ihrem Leben für den Zeitraum von 1534 bis 1537. Die in dem Buch präsentierten Materialien, ediert vom langjährigen ISGV-Mitarbeiter Dr. Jens Klingner, zeichnen das vielseitige Bild einer außergewöhnlichen Frau und geben einen Einblick in die höfische Lebenswelt des 16. Jahrhunderts.

[Zum Band...](#)

## Neuerscheinung

# **Volkskunde in Sachsen. Jahrbuch für Kulturanthropologie 2024**

# Volkskunde in Sachsen

Jahrbuch für  
Kulturanthropologie

36/2024

— JONAS VERLAG —

**Volkskunde in Sachsen. Jahrbuch für Kulturanthropologie 36/2024**

**Herausgebende:** Sönke Friedreich und Ira Spieker

Jonas Verlag, 232 Seiten, 19,80 Euro

ISBN: 978-3-89445-609-2

Die "Volkskunde in Sachsen" bietet auch in der neuesten Ausgabe eine breite Palette volkskundlich-kulturanthropologischer sowie kulturgeschichtlicher Beiträge zu aktuellen Forschungsthemen. Enthalten sind u.a. eine Sektion mit einem Überblick über die Sammlungen des ISGV sowie Beiträge über bildliche Inszenierungen von Stadtjubiläen in der DDR, die Sächsische Jungenschaft in der Zwischenkriegszeit und Erfahrungen von Dislozierung in dem für den Braunkohletagebau rückgebauten Ort Breunsdorf. Eine umfangreiche Sektion "Forum" mit kleineren Beiträgen sowie ein Berichtsteil runden den Band ab. Wir wünschen eine interessante und vergnügliche Lektüre!

[Zum Band...](#)

**Alle Jahre wieder**

## Der Adventskalender aus dem ISGV



In diesem Jahr geht es mit unserem inzwischen schon fast traditionellen Adventskalender hoch hinaus! Sachsen verfügt nämlich seit dem 19. Jahrhundert über eine Vielzahl von Türmen, Plattformen und Aussichtspunkten, von denen aus man den Blick in die Umgebung schweifen lassen kann. Von den mehr als 400 Aussichtsorten, die unser ehemaliger Kollege Andreas Martin in einem Forschungsprojekt zusammengetragen hat, haben wir 24 ausgewählt, um die Tage bis zum Weihnachtsfest kurzweiliger zu gestalten. Den Kalender mit einer kleinen Einführung in die Thematik finden Sie auf unserer [Homepage](#), ansonsten wie gewohnt auch bei [Instagram](#), [X](#) und [Facebook](#).

[Jeden Tag öffnet sich ab 1. Dezember hier ein Türchen...](#)

**Immaterielles Kulturerbe in Sachsen**

# Vernetzungstreffen in Dresden

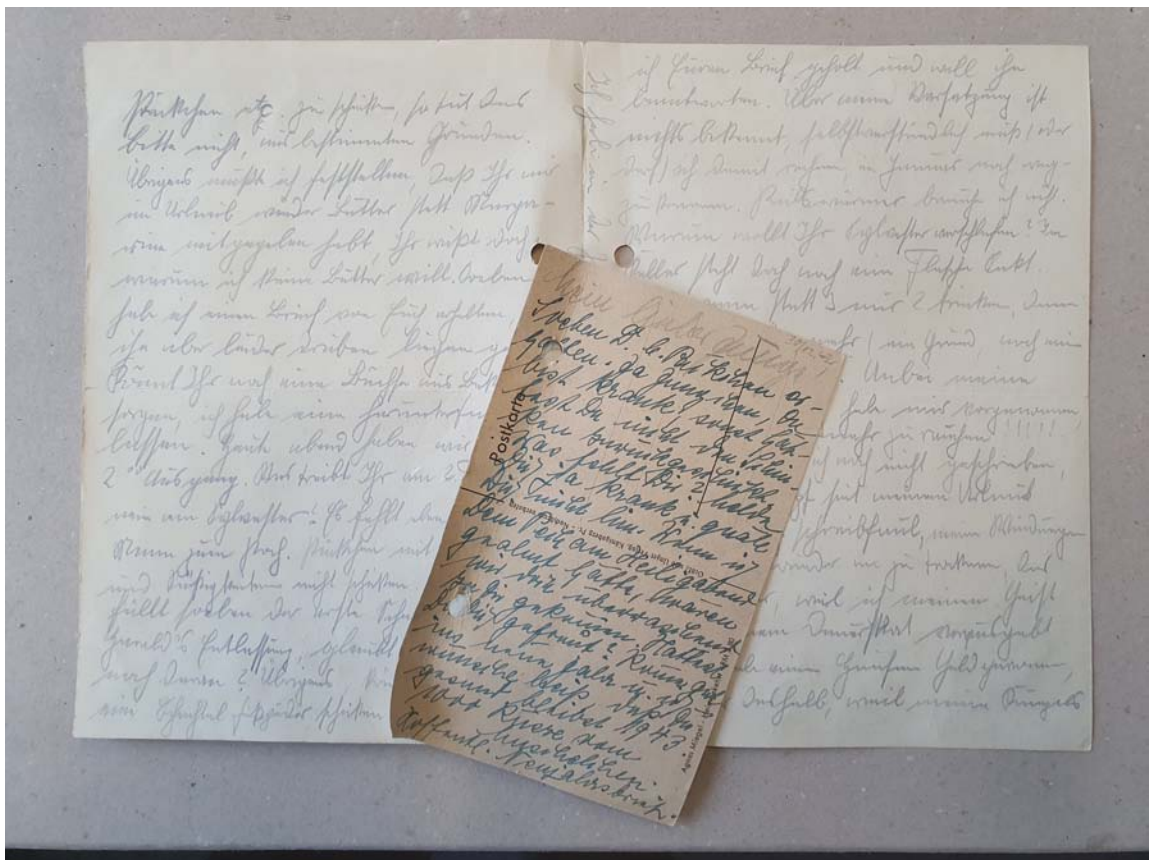


Am 23. Oktober 2024 trafen sich potenzielle und bereits gelistete Trägergruppen des Immateriellen Kulturerbes in Sachsen auf Einladung der **Beratungs- und Forschungsstelle IKE** in Kooperation mit dem Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur zu einem ersten Vernetzungstreffen. „**Kulturtalente**“ aus den Bereichen Handwerk, Musik oder Fest- und Brauchkultur gaben Einblicke in ihre Handlungsfelder und konnten so die Vielfalt **lebendiger Traditionen** in Sachsen aufzeigen.

Im konstruktiven Dialog wurden Erfahrungen, Bedarfe und Perspektiven ermittelt, um den Ausbau eines regionalen Kulturerbe-Netzwerkes voranzubringen. Aspekte der Sichtbarkeit und Präsentation der Kulturformen sowie die Nutzung und Erweiterung bestehender Kommunikations- und Informationsstrukturen standen im Zentrum der Diskussion. Wir bedanken uns für den vertrauensvollen Austausch und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

## Lebensgeschichtliches Archiv

## Neuer Bestand mit Feldpostbriefen aus dem Zweiten Weltkrieg



Einen weiteren Zuwachs an interessanten lebensgeschichtlichen Zeugnissen konnte kürzlich das [Lebensgeschichtliche Archiv \(LGA\)](#) verzeichnen. Von einer privaten Schenkerin wurde dem LGA ein umfangreicher Feldpostbriefwechsel von über 500 Schriftstücken aus dem Zweiten Weltkrieg überlassen. Der Briefwechsel erstreckt sich über den Zeitraum von der Kriegsverpflichtung des damals 18-jährigen Hermann Göttler 1942 bis zum Ende seiner Kriegsgefangenschaft in Italien 1947. Anders als bei der Mehrzahl von Kriegsbriefen üblich enthält das Konvolut sowohl die Schreiben des Kriegsteilnehmers als auch die der Gegenseite - seiner Eltern, damals in Thüringen wohnhaft. Der Bestand, der sich derzeit in der Erschließung befindet, gibt Einblicke in die Alltagswirklichkeit des Krieges, spiegelt Bewältigungsstrategien wider und ermöglicht somit ein tieferes Verständnis für Lebensgeschichte(n) unter Extrembedingungen. Eine Einsichtnahme wird nach Abschluss der Erschließungsarbeiten im ISGV möglich sein.

## Filmreihe "Vergangene Heimat"

**"Deutschland, Endstation Ost" am 4. Dezember 2024**





**4. Dezember 2024, 19 Uhr**

**Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek  
Dresden (SLUB), Zellescher Weg 18, Klemperer-Saal**

**Veranstaltungsbeginn 19:00 Uhr. Der Eintritt ist frei, es ist keine  
Anmeldung erforderlich.**

Nach bereits zwei sehr gut besuchten Filmabenden findet am 4. Dezember 2024 die nächste Vorstellung der Filmreihe „Vergangene Heimat. Spiel- und Dokumentarfilme aus der DDR“, die wir gemeinsam mit der SLUB Dresden veranstalten, statt. Zu sehen sein wird der Film „Deutschland, Endstation Ost“ aus dem Jahr 1964. Für den Dokumentarfilm befragte der belgische Regisseur Frans Buyens Menschen auf der Straße. Die Antworten der DDR-Bürger:innen werfen einen widersprüchlichen Blick auf die Lebenswirklichkeit in der DDR. Die ungewohnte Offenheit wurde dem Film zum Verhängnis: Statt der geplanten Premiere zur Eröffnung der Leipziger Dokfilmwoche im Herbst 1964, kam der Film ins Archiv und wurde bis auf wenige Vorführungen erst nach 1990 öffentlich gezeigt. Der Zeithistoriker und Filmexperte [Dr. Andreas Kötzling](#) vom Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung, gibt eine Einführung in den Film.

[Alle Termine der Filmreihe...](#)

**Kooperation mit dem Stadtmuseum**

# Objekt im Fokus: Blogbeiträge zur Veranstaltungsreihe erschienen



In diesem Jahr beteiligte sich das ISGV an einem besonderen Veranstaltungsformat des Dresdner Stadtmuseums. Bei „Objekt im Fokus“ wurden an jedem ersten Freitag im Monat einzelne Objekte aus der Dauerausstellung vorgestellt und den Besucher:innen in kurzweiligen Führungen näher gebracht. Nun sind die Beiträge zu den vorgestellten Objekten im Blog des Stadtmuseums erschienen. Andreas Martin begibt sich darin auf [Spurensuche zum Wolfshügelturn](#), einem fast verschwundenen Bauwerk. Dörthe Schimke erzählt die [Geschichte eines Dresdner Dienstmädchens](#) anhand eines im Stadtmuseum

ausgestellten Gesindezeugnisbuchs. Und Jens Klingner stellt einen **außergewöhnlichen Schatz** vor, der auf die Klostergeschichte der Stadt verweist.

Auch 2025 wird das ISGV wieder als Kooperationspartner bei der Veranstaltungsreihe dabei sein. Das Programm und die Termine erfahren Sie im nächsten Newsletter.

## MigOst

### Ausstellungseröffnung in Cottbus



#### Ausstellungseröffnung im Rahmen von „Ostdeutsche Migrationsgesellschaft selbst erzählen - MigOst“

**7. Dezember 2024**

**16 Uhr**

**Stadtmuseum Cottbus**

„Cottbus hört zu, Cottbus erzählt“ ist die dritte Kulturproduktion im Rahmen des Kooperationsprojektes, das zwischen März 2021 und Februar 2024 stattfand. Nach einer Theaterproduktion in Dresden und ebenfalls einer Ausstellung in Halle ist nun eine Erweiterung für die Cottbusser Dauerausstellung entwickelt worden. Diese und eine Broschüre machen migrationsgeschichtliche Bezüge sichtbar und erzählen die Lebensgeschichten migrantischer Zeitzeug:innen durch Erinnerungsobjekte.

Ausgangspunkt waren insgesamt sieben Erzählcafés, vier Stadtlabore und 13 biografisch-narrative Interviews. Sie sind im LGA verzeichnet und weiterer Forschung oder Vermittlungsarbeit nach Benutzungsantrag zugänglich.

## Landschaftswandel

### Neue Ausgabe der Zeitschrift „Český Lid“ erschienen



## Český Lid. Czech Ethnological Journal III

2024/roč. 111

**Herausgeberinnen:** Karolína Pauknerová und Katharina Schuchardt

Ende September erschien die Ausgabe III 2024 der Český Lid. Sie wurde von Katharina Schuchardt (ISGV) und Karolína Pauknerová (Karls-Universität Prag) herausgegeben. Die Ausgabe zu „Landscapes in Transition“ beschäftigt sich mit Landschaften, die sich in Phasen der Unsicherheit oder des Übergangs befinden. Beispiele dafür können das Ende von (Kohle-)Bergbau oder andere Industriezweige sein. Im Fokus stehen Landschaften und ihre Bewohner:innen, mit Perspektive auf veränderte Zuschreibungen und Bewertungen von Landschaft. Neben einem theoretischen Zugang bietet der Band Beispiele aus Litauen, Tschechien und Deutschland.

Grundlage für den Band bildete das Panel „Landscapes in transition: tracing the past – facing uncertainties of the future“, das von Karolína Pauknerová und Katharina Schuchardt im Rahmen des SIEF Kongresses im Juni 2023 in Brno ausgerichtet wurde. Die Zeitschrift ist Open Access erschienen und [hier](#) abrufbar.

## Veranstungskalender

### Datum

Januar bis Dezember  
2024

### Veranstung

#ISGVunterwegs - Vortragsprogramm 2024 [Link](#)

6. September 2024 bis  
16. März 2025

Garagen | Geschichten - Ausstellung in Erfurt [Link](#)

16. Oktober 2024 bis 2.  
April 2025

Vergangene Heimat. Spiel- und Dokumentarfilme  
aus der DDR - Filmreihe in Dresden [Link](#)

4. April 2025

Nacht der Bibliotheken - Die ISGV-Bibliothek öffnet  
ihre Türen! [Link](#)

**Kurzfristige Programmänderungen entnehmen Sie bitte der  
Homepage des ISGV.**

---

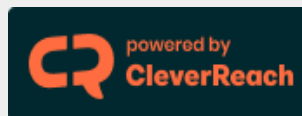
Folgen Sie uns in den Sozialen Medien



Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.  
Dörthe Schimke  
Zellescher Weg 17  
01069 Dresden  
Deutschland

0351 4361631  
d.schimke@isgv.de  
www.isgv.de



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos  
abbestellen.